Buchtipp: „Von Bleiben war nie die Rede“

von Karin Simon

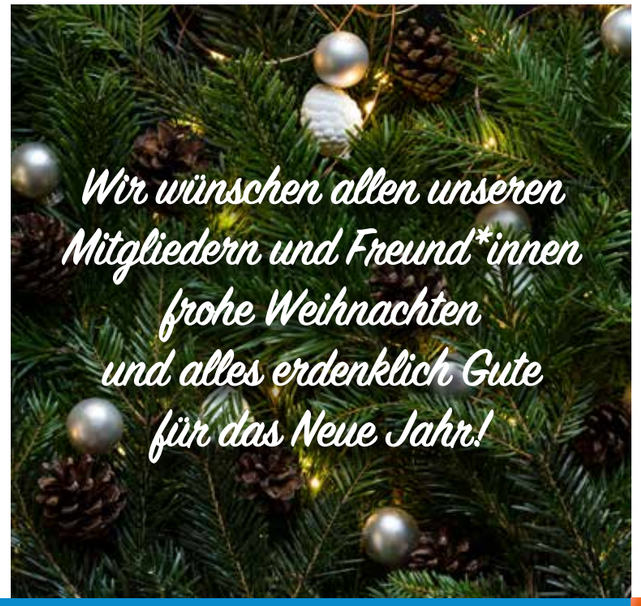
Karin Simon ist examinierte Krankenschwester, Psychotherapeutin HP, ausgebildete Trauer- und Sterbeamme und freie Trauerrednerin. Als Liedermacherin und Kabarettistin hat sie außerdem das Tabuthema Tod auf die Bühne geholt.

In ihrem ersten Buch „Von Bleiben war nie die Rede“ erzählt sie von ihren langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen, die sie in ihren zahlreichen Funktionen sammeln konnte.
Ehrlich und direkt, ja sogar humorvoll, aber trotzdem einfühlsam und berührend beschreibt sie deren Ängste und Sorgen und gibt hilfreiche Anleitungen, wie eine liebevolle, fürsorgliche Sterbebegleitung und ein Abschied in Würde und in Frieden gelingen kann.
Im letzten Kapitel „Du bist fort und ich bin noch da“ berichtet sie über ihre Arbeit als Traueramme.
Dabei bekommt der Leser Informationen was nach dem Tod eines Angehörigen alles zu bewältigen ist und Anregungen wie man trauernde Hinterbliebene kompetent und liebevoll unterstützt kann. Einige hilfreiche Buchempfehlungen regen außerdem dazu an, sich weitergehend mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer zu beschäftigen.
Man könnte meinen, dass ihr manchmal derber Humor im Umgang mit Sterben und Tod dem Thema nicht angemessen wäre. Aber genau damit versucht sie diesem die Angst und den Schrecken zu nehmen und es aus der Dunkelheit in unser Leben zu bringen als einen natürlichen Bestandteil unseres Daseins.
Nicht nur für Menschen, die sich gerade mit dem Thema konfrontiert sehen, eine empfehlenswerte Lektüre.
Christa Zimmerlin

Filmabend – IVO

Am 19.11. hat der Hospizverein in Kooperation mit dem Cinema Forum Lahr den deutschen Film „IVO“ von Eva Trobisch auf die Leinwand gebracht.

Zu unserem aller Erstaunen haben wir den Saal mit 145 Plätzen voll bekommen und es gab noch weitere Anfragen, die wir leider nicht mehr bedienen konnten. Vorab haben wir und andere Netzwerkpartner mit Informationsständen die Kinobesucher über unsere Arbeit informiert.
Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion die Besucher zu den Themen palliative Versorgung, Sterben und Tod zum Nachdenken und zum Austausch anregen und den Hospizverein mit seinen Angeboten in der Öffentlichkeit sichtbar machen konnten.



Hospizverein Lahr e.V.

Informationen für Sie

Ausgabe Nr. 52 · Dezember 2024

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

heute war bestes Wetter für einen Herbstspaziergang im Taubergießen. Ich bin dort gerne und zu allen Jahreszeiten unterwegs. Gerade zieht sich die Natur zurück in die Winterruhe. Die Blätter der Bäume werden bunt und fallen auf die Wiesen, Blüten werden seltener, die Singvögel verstummen und viele Zugvögel rasten auf dem Wasser, so wie immer um diese Zeit.
In jedem Herbst bin ich aber erneut überrascht, wenn ich an den Haselbüschen vorbeikomme. Bei näherem Hinsehen zeigen sich zwischen den gelben Blättern unzählige fertige Kätzchen als kleine feste grüne Zipfel. Alle bereits fertig, um sich in wenigen Wochen zu strecken und zu blühen. Weitgehend unbemerkt haben die Haselbüsche schon seit vielen Wochen für die nächste Wachstumsperiode vorgesorgt.
Auch unser Menschenleben ist von vielen Vorbereitungen geprägt. Wir wissen, was auf uns zu kommt und wollen rechtzeitig vor einem anstehenden Ereignis mit allen Vorarbeiten fertig sein.
Oft ist aber auch ungewiss, wann und wie ein Ereignis eintreten wird. Sich auf solche Situationen vorzubereiten, ist wesentlich schwieriger. Der Hospizverein hat Vorkehrungen dafür getroffen, Menschen zu begleiten, wenn ihr eigenes Planen und Sorgen endet und sie sich in der letzten Lebensphase Hilfe und Beistand wünschen. Erfreulicherweise sind aktuell mehr als 60 Vereinsmitglieder bereit und darauf vorbereitet, jederzeit zum Einsatz zu kommen.
Für dieses Engagement sind wir überaus dankbar!
Doch auch schon vorher bietet der Verein mit der Vorsorgeberatung Unterstützung an. Es geht darum, Vorkehrungen zu treffen für den Fall, dass man seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig besorgen kann. Im persönlichen Gespräch werden Wünsche und Vorstellungen geklärt und entsprechende Schritte geplant. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, nennt Ihnen unsere Geschäftsstelle gerne einen passenden Termin.
Herzliche Grüße, gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr!
Annedore Braun

Geschäftsstelle Hospizverein Lahr e.V.
Liebensteinstraße 10 | 77933 Lahr
Tel.: 0 78 21/9 82 28 60
Email: info@hospizverein-lahr.de
Internet: www.hospizverein-lahr.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 02 ZZZ 00000128943
Bankverbindung:
Sparkasse Offenburg/Ortenau | Konto-Nr.: 782 767 90
IBAN: DE67 6645 0050 0078 2767 90 | BIC: SOLADES1OFG
Volksbank Lahr | Konto-Nr.: 688 703
IBAN: DE18 6829 0000 0000 6887 03 | BIC: GENODE61LAH

Bildnachweis: © pxhere.com (Blätter, Holzherz, Tannenzweige), © dots & boxes/ahorn (Messe Leben und Tod), alle anderen Bilder © Hospizverein Lahr e.V.
Gestaltung: www.konzept-projekt.de

Herausgeber:
Hospizverein Lahr e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Annedore Braun
1. Vorsitzende des Hospizvereins Lahr e.V.

Zuschriften bitte an die Geschäftsstelle

Vorstellung Dominikus Wirth

„Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer gehört zum Leben, er ist also quasi unsere Lebensaufgabe."

Mein Name ist Dominikus Wirth, ich bin 62 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Lahr. Im Frühjahr dieses Jahres habe ich beim Hospizverein Lahr einen Kurs zur Trauerbegleitung absolviert. In meinem Leben gab es schon einige Situationen, bei denen ich mir eine wie auch immer geartete Trauerbegleitung gewünscht hätte. Durch den Kurs konnte ich mich mit meiner eigenen Trauer auseinandersetzen und habe in der Gemeinschaft mit den anderen Kursteilnehmern sehr viel über den Umgang mit Trauer gelernt. Trauer ist keine Krankheit. Man muss sie nicht beseitigen oder hinter sich bringen, sondern kann ihr einen angemessenen Platz im Leben einräumen und durch sie reifen. Meine Aufgabe in der ehrenamtlichen Tätigkeit als Trauerbegleiter sehe ich vor allem darin, die Trauernden, die zum Trauercafé Lahr kommen, durch Gesprächsimpulse und ein offenes Ohr im Umgang mit ihrer Trauer zu unterstützen.

Barbara Mylius beendet ihre langjährige Mitarbeit als Ehrenamtliche

Unsere ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin Barbara Mylius hat ihre langjährige Tätigkeit als Begleiterin aus gesundheitlichen Gründen beendet. Barbara war seit April 2012 in der Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen eingesetzt. Sie hat viele Menschen sowohl in den Pflegeheimen als auch im häuslichen Umfeld begleitet und blickt auf viele wertvolle Erfahrungen zurück. Ihre ehrenamtliche Arbeit beim Hospizverein habe ihr sehr viel Freude gemacht und sie habe auch viel geschenkt bekommen. Barbara war in ihrer aktiven Zeit bei uns auch gerne bereit, aus ihrem reichen Erfahrungsschatz der Begleitungen immer wieder zu berichten, sei es in unseren Vorbereitungskursen oder bei vielfältigen öffentlichen Anlässen.
Wir sind Barbara Mylius sehr dankbar für ihre 12 Jahre engagierter ehrenamtlicher Hospizarbeit bei uns und wünschen ihr für ihre zukünftigen Weg von Herzen alles Liebe und Gute!
Danke, Barbara!
Claudia Hillig und Achim Wenzel-Teuber

Tag der offenen Tür beim Hospizverein am 12. Oktober 2024

Unser diesjähriger Tag der offenen Tür am Welthospiztag bewog viele Interessierte dazu, bei uns im Hospizverein einmal hereinzuschauen und sich ein Bild über unsere Arbeit zu machen. Wir kamen mit vielen Personen ins Gespräch, die alle ein großes Interesse am Hospizverein hatten. Insgesamt waren es vierzig Personen, die sich auch gerne mit selbstgebackenen Schneckennudeln, Kuchen und Getränken verwöhnen ließen. Zum Ausklang des Tages saßen wir bunt gemischt an unserem runden Tisch und freuten uns über den sehr gelungenen Tag der offenen Tür.
Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Ehrenamtlichen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Messe „Leben und Tod" Freiburg

Bei der diesjährigen Messe „Leben und Tod" am 18. und 19. Oktober 2024 in Freiburg war die Hospizgemeinschaft Ortenau, zu der der Hospizverein Lahr gehört, wieder mit einem Infostand vertreten.
Wir zwei Hauptamtlichen konnten bei Gesprächen mit Besucher*innen viele Informationen über unsere Hospizbewegung weitergeben und hatten auch die Möglichkeit, das große und bunte Angebot von Messeständen und Vorträgen zu nutzen.
Ein Besuch im nächsten Jahr lohnt sich! Die nächste Messe in Freiburg findet am 17. und 18.10.2025 statt.

Voll besetztes Forum bei der Lesung von Samuel Koch 2024

Unsere Gedenkveranstaltung am 23.10.2024

Unser jährliches Gedenken an die von uns begleiteten Verstorbenen fand diesmal im Gewölbekeller im Palais Wunderlich statt. Es ist ein besonderer Ort, wo wir uns im kleinen Rahmen mit zehn unserer Ehrenamtlichen trafen. Mit dem Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke stimmten wir uns auf das Gedenken ein. Reihum wurden dann alle Namen der Verstorbenen vorgelesen, die von uns im häuslichen Umfeld, auf der Palliativstation und in den Pflegeheimen begleitet wurden. Danach konnten die Namen auf vorbereitete bunte Blätter geschrieben werden, die dann an einem herbstlichen Zweig befestigt wurden. Eine herbstliche Bildbetrachtung und ein Herbstlied rundeten den besinnlichen Abend ab.
Claudia Hillig

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde aus allen
Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.
R.M. Rilke

Nachruf Irmgard Schwab

Wir trauern um unsere langjährige ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin Irmgard Schwab, die am 13. August 2024 im Alter von 88 Jahren nach längerer Krankheit verstorben ist. Irmgard war von 1994 bis 2016 als aktive ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin im Hospizverein Lahr e.V. tätig.
Sie begleitete sehr engagiert und liebevoll schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige auf der Palliativstation des Ortenau Klinikums Lahr in ihrer letzten Lebensphase. Darüber hinaus hat sie nie gezögert, wenn es darum ging, spontan, sei es tagsüber oder auch nachts, Menschen, die im Sterben lagen, zu begleiten.
Wir bedanken uns bei Irmgard von Herzen für ihr großes Engagement beim Hospizverein und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Danke!

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter*innen haben in diesem Jahr wieder zahlreiche schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörigen begleitet.
Wir bedanken uns von Herzen bei Euch allen für Euer Da-Sein, Eure Zeit, Eure Menschenliebe und Eure Offenheit, Euch immer wieder neu auf Menschen und Situationen einzulassen!